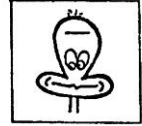




EUMEL-POST



Nr. 69 – Sept 2005
<http://www.eumelachim.de>

Redaktion:
Erhard Mattern
Tel. 04202 / 14 23
Fax 04202 / 88 97 10
EMattern@t-online.de

EMEL-Stand umgelagert: Am 24. Juni 2005 berichtete Helmut Behrmann, dass der Stand umgelagert werden muss. Da in Kürze mit dem Anbau der Realschule begonnen wird, benötigt die Schule den bisherigen Lagerort unter der Tribüne der Realschulhalle dringend für eigene Zwecke. An diesem Freitag, wohl einem der heißesten Tage des Jahres, waren nur 14 **EUMEL** zum Sport erschienen. Da Helmut auch eine andere Lagerfläche anzubieten hatte, den Geräteraum am Realschulplatz, wurde spontan beschlossen, die Umlagerung sofort vorzunehmen, zumal auch ein zweirädriger kleiner Hänger zur Verfügung stand. Ohne „Gegenstimmen“ wurde der Vorschlag in die Tat umgesetzt und innerhalb von 20 Minuten war der „Umzug“ vollzogen. Der jetzige Lagerraum ist sogar noch besser als der bisherige.

Erhard Mattern

EUMEL-Rat am 28.6.2005: Gerhard Pries, Harry Kurth, Wolfram Joergler, Erhard Mattern, Heyko Spreckels und Helmut Behrmann waren diesmal zur Sitzung erschienen. Hauptthema war die Reiselust der Eumel. Die Fahrt nach Sobernheim hat inzwischen stattgefunden (siehe Bericht in dieser Ausgabe). Für 2006 wird eine Fahrt nach Cesis ins Auge gefasst, Paris wurde auf unbestimmte Zeit zurückgestellt. Gerd wird sich bei Klaus Keller (Vorsitzender der AAS), dem Organisator der Fahrt der Stadt Achim, über die Fahrt- bzw. Flugmöglichkeiten nach Cesis informieren.

Helmut Behrmann

Radtour 2005: Auch in diesem Jahr fand unsere Radtour wieder am letzten Freitag vor den Sommerferien statt. Am 8.7.2005 versammelten sich 32 **EUMEL** vor dem Rathaus und wurden von vielen Passanten, die den Auftakt zum Schützenfest miterleben wollten, mit Aufmerksamkeit beachtet. Der Schützenvorsitzende und einige seiner „Untertanen“ fragten sogar, ob wir an dem Umzug mit unseren Fahrrädern teilnehmen wollten. Harry führte uns dann durch die Bergstraße und das ehemalige Oellager zum „Anwesen“, unseres **EUMELS** Gerd Kruse, wo wir mit Bier und Heringshappchen von seiner Frau Gabi hervorragend bewirtet wurden. Gerd, der in Bremen ein Dentallabor betreibt, zeigte uns in einer PowerPoint-Präsentation Bilder von Zahn-Implantationen und erläuterte sehr eindrucksvoll die

Vorteile dieser modernen Art des Zahnersatzes. Der Zahnarzt Majid Golbaz, vielleicht bald ein Neu-EUMEL(?), beantwortete die sich ergebenden Fragen bezüglich der zahnärztlichen Behandlung. Inzwischen war die gerissene Kette des Fahrrades von Holger Kup auch wieder repariert, und so konnte die Radtour fortgesetzt werden. Die Tour ging Richtung Weserbrücke, aber nahe des ehemaligen Oelhafens riss Holgers Kette abermals, somit musste er endgültig aufgeben und hat sich von seiner Frau abholen lassen. Unsere Fahrt ging über die Weser Richtung Thedinghausen zu Hermann Knief, der uns in seinem großen Garten samt seiner Familie empfing. Natürlich gab es wieder erfrischende Getränke und etwas zum Essen. Hermann hatte einen Schlachter engagiert, der auf einem tollen Grill Spießbraten zubereitete und dann zum Stillen des Hungers der EUMEL mit Salat und Bratkartoffeln bereitstellte. Die einhellige Meinung der Teilnehmer war, dass das Essen sehr gut zubereitet war und allen gut geschmeckt hat. Harry gab den Verdauungsschnaps in Form eines Kümmerlings aus, da er am 6.7.2005 seinen 62. Geburtstag feierte. Der obligatorische EUMEL-Tusch ließ natürlich nicht lange auf sich warten, zelebriert von dem Vertreter des Vertreters. Harry selbst rief dann zu einem weiteren EUMEL-Tusch für Hermann und seine gesamte Familie auf, die sich bei der Ausgestaltung des Abends sehr viel Mühe und Arbeit gemacht haben. Ein weiterer Tusch galt Gerd Kruse für seine Bewirtung und den Vortrag. Fehler beim EUMEL-Tusch konnten bei den 33 EUMELN, von einer kleinen Ausnahme abgesehen, nicht festgestellt werden. Gegen 22:15 Uhr setzten wir uns dann wieder auf die Drahtesel, um in die heimatlichen Gefilde zurückzufahren. An der Eyterbrücke wurde nochmals ein Zwischenstopp eingelegt; denn Jürgen Scheler wollte noch unbedingt seinen „Selbstgebrannten“ ausgeben, der ihm auch ausgezeichnet gelungen war. Den ihm dafür gebührenden EUMEL-Tusch wird er aber erst nach den Sommerferien erhalten, da die Situation für eine solche „Handlung“ absolut nicht geeignet war. Es konnte festgestellt werden, dass EUMEL auch bei völliger Dunkelheit trinken können!

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass auch die diesjährige Tour von Harry wieder hervorragend vorbereitet und durchgeführt wurde.

Herbert Förster – Super-Eumel 2005: Bekanntlich wird während der Radtour am letzten Eumelabend vor den Ferien der neue Super-EUMEL gekürt. Leider konnte der Preisträger des letzten Jahres Helmut Behrmann nicht an der Tour teilnehmen, um die Überreichung des Wanderpokals vorzunehmen, daher kürte unser Chef Gerd nach Rücksprache mit Helmut den neuen Auserwählten. In launigen Worten schilderte Gerd, wie sich der neue „Würdenträger“ mit viel Sachverstand und Können um die Vervollkommnung und Ergänzung unseres Verkaufsstandes im letzten Sommer, vor seiner Operation, sehr verdient gemacht hat. Nun wussten alle Anwesenden, dass nur Herbert gemeint sein konnte, der als Fachmann bereits häufig mit Rat und Tat beim Aufbau des Standes zum Adventsmarkt zur Verfügung stand. Herbert erhielt also den Pott unter lautem Beifall der EUMEL und war sich offensichtlich der Ehre bewusst, die ihm zuteil wurde.

Erhard Mattern

Volleyball-Mixed-Turnier Gymtis / EUMEL: Zum 9. 7. 2005 hatten die Gymtis wieder zu ihrem 21. Mixed-Turnier eingeladen, das von Renate Kunke wie gewohnt sorgfältig vorbereitet wurde. Auch das übliche reichhaltige Kuchenbuffet, von den Gymtis mitgebracht, hat nicht gefehlt. Die Teilnehmerzahl war in diesem Jahr höher als beim letzten Mal, und so konnten 4 Mannschaften ausgelost werden, die den Turniersieg ausspielten. Am Abend fand in geselliger Runde die Siegerehrung im Jugend- und Sportheim statt. Nachdem sich die Anwesenden an dem von dem Vereinswirt ISY hergerichteten kalt-warmen Buffet gestärkt hatten, wurden die teilnehmenden Mannschaften zur Siegerehrung aufgerufen, mit einer Urkunde mit Mannschaftsbild und jeweils einem kleinen Präsent belohnt.

Es nahmen folgende EUMEL teil: Horst Kunke, Gerhard Pries, Gerhard Siebke, Torsten Schwarz, Gunnar Spitznagel, Harry Kurth, Heyko Spreckels, Heye Ackermann, Kurt Glatz, Otfried Schiller und Bernhard Hüwe.

Erhard Mattern

13. Treffen Jedermänner – EUMEL vom 16. – 18. 9. 2005 in Bad Sobernheim:

Seit 1985 besteht die Freundschaft zwischen den Jedermännern vom TV Bad Sobernheim und den EUMELN vom TSV Achim 1860 e.V.. Die gegenseitigen Besuche erfolgen im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Bad Sobernheim und Achim.

In der genannten Zeit waren wir mit 19 EUMELN aus Achim und dem „Bayern-EUMEL“ Dieter Heitkamp zu Gast bei unseren Freunden und wurden wie immer am Freitagabend herzlich empfangen. Die Unterkunft erfolgte wieder im Fliiegerheim auf dem Domberg, wo uns Rudi Gregor in Vertretung von Gerd Melcher (kehrte erst am späten Freitagabend von einer Klassenfahrt zurück) offiziell begrüßte. Unser Chef Gerd bedanke sich nach dem üppigen Schwenkbratenessen für die Einladung und versicherte, dass wir immer wieder gern nach Bad Sobernheim kommen. Der Abend verlief in der gewohnten harmonischen Runde bei dem einen oder anderen Gläschen Wein.

Am nächsten Morgen fuhren wir dann mit den Jedermännern zum Barfußpfad, der gegenüber dem letzten Besuch erheblich verbessert und verändert wurde. An den verschiedenen Stationen gab es viel Gelächter beim Waten durch das Lehmwasser oder beim Durchwaten der Nahe. Teilweise wurden die Jeans oder mehr ausgezogen, damit die Sachen nicht nass werden sollten. Gegen Ende des Pfades warteten einige Jedermänner mit einer kräftigen „Stärkung“ auf uns. Nach der erneuten Überquerung der Nahe über die Hängebrücke oder per „Fähre“ konnten Strümpfe und Schuhe nach der Reinigung wieder angezogen werden. Erst jetzt bemerkten die Teilnehmer, wie angenehm die Fußmassage nach dem etwa 3 km langen Weg mit den interessanten Stationen war.

Im Fliiegerheim wartete eine kräftige Nudelsuppe auf die hungrigen Mäuler, vorher gönnten sich 3 EUMEL noch einen halbstündigen Flug über Sobernheim und waren von den Eindrücken sehr begeistert.

Nachdem auch ein „verlorener Sohn“ unterwegs noch zugestiegen war, führen wir mit dem Bus am Nachmittag zum Ausgangspunkt des Wein-Wanderweg-Festes der Region Mittlere Nahe. Im Laufe des ca. 10 km langen Weges durch die Weinberge probierten wir an den verschiedenen Ständen der Weinbauern den köstlichen Rebensaft. An jedem Stand herrschte großes Gedränge von fröhlichen Leuten; denn bei schönstem Wetter waren viele Wanderer in beiden Richtungen unterwegs. Diese Wanderung endete an dem Stand unseres Jedermannfreundes Otto Michel, bei dem es bei Musik (Otto spielte auf dem Akkordeon) und Gesang schon recht lustig zuging. Unser Chef erinnerte aber daran, dass wir den Abend im Fliegerheim noch in gemütlicher Runde mit den Jedermännern und traditionsgemäß auch mit deren Frauen verbringen wollten, also ging es mit einigem Bedauern zurück zu unserem Bus.

Ein zünftiges Spanferkelessen mit Wein oder auch Bier (einige EUMEL sollen nur noch Wasser getrunken haben) rundete den erlebnisreichen Tag ab. Bei dieser Gelegenheit überreichte Gerd als Gastgeschenk einen Zinnbecher und eine Kiste „EUMEL-PILS“, damit in Sobernheim nicht gesungen werden muss: „Keinen Tropfen im Becher mehr...“. Die EUMEL Harry Kurth, Helmut Behrmann und Erhard Mattern erhielten aus der Hand von Gerd Melcher je einen Dreierpack Wein, da sie die einzigen EUMEL waren, die an allen bisherigen Treffen in Bad Sobernheim teilgenommen haben.

Mit einer Wanderung am Sonntagmorgen zum Weingut von Otto Michel mit Klönschnack auf seinem Hof im Sonnenschein, Stärkung vom Grill, garniert mit Wein bzw. Wasser endete der Besuch in Bad Sobernheim.

Gerd dankte abschließend nochmals im Namen der EUMEL für die hervorragende Organisation des Treffens und sprach die Einladung zum 14. Treffen im Jahre 2007 in Achim aus.

Für die Heimfahrt erhielten wir natürlich eine Wegzehrung, die aber nur zum Teil entdeckt wurde. Alle EUMEL waren sich einig, dass die Tour wieder keine Wünsche offengelassen hat, und dass es ein sehr schönes Wochenende bei Freunden war.

Erhard Mattern

Urlaubsgrüße vom Plattensee in Ungarn erhielten wir von unserem Sachsen-EUMEL Willy Osmers und seiner Frau Eleonore, und Rolf Hermann lässt nach dem Besuch in Kanada von Harry und Klaus (Leicht) ebenfalls herzlich grüßen, vielen Dank!

Die nächsten Termine, bitte vormerken:

13. November 2005: Matinee. Gerd nimmt noch Vorschläge entgegen.

19. November 2005: Herbstwanderung nach Bollen zum Eisbeinessen..

25. – 27. November 2005: Achimer Adventsmarkt.

Und nicht vergessen: Freitags ab 20:00 Uhr ist nach wie vor Eumelabend!